

6. Oktober 2022

Energieversorgung und Versorgungssicherheit: mögliche Energiesparmassnahmen der Bauwirtschaft vor Eintritt einer eventuellen Strom- und/oder Gasmangellage

Die Geschäftsstelle von Bauenschweiz hat in Zusammenarbeit mit Mitgliedsverbänden eine Liste möglicher freiwilliger Massnahmen erstellt, die die Bauwirtschaft vor Eintritt einer Mangellage beschliessen bzw. umsetzen könnte. Diese Liste soll als Orientierungshilfe für die Bauwirtschaft dienen.

Die Massnahmen sind freiwillig und präventiv, solange die Mangellage noch nicht eingetreten ist. Falls eine Strom- und/oder Gasmangellage eintreten wird, würden entsprechende Massnahmen vom Bundesrat per Verordnung erlassen.

Baustellen

In den Baustellencontainern die Heizungen nur bei Bedarf einschalten und Temperatur niedrig einstellen.

Beleuchtung in den Baustellencontainern bei Nichtbedarf ausschalten.

Überlegte Verwendung von (Propan-)Gasflaschen: Information und Schulung, Beachtung der Merkblätter.

Wahl der richtigen Grösse von Baumaschinen: Dimension für Baustelle/Bauvorhaben, Vergleich der Verbrauchskennwerte.

Optimierung von Abläufen: Tankvorgang vor/nach der Betriebszeit, Vermeidung von Leerfahrten, verbesserte Logistikplanung.

Produktionsstätten

Einsatz von gut gewarteten und dem neustem Energiestandard entsprechenden Einrichtungen und Anlagen.

Reduktion der Innentemperatur im Winter.

Energiebewusstes Handeln durch jeden einzelnen Mitarbeiter oder jede einzelne Mitarbeiterin.

Kein unnötiges Betreiben von Elektrogeräten.

Beleuchtung reduzieren und umstellen auf LED.

Umstellen - falls möglich - der Zweistoffanlagen auf alternative Energie.

Büroräumlichkeiten

Kaffeemaschine ausschalten: Geräte im Stand-by-Modus verbrauchen viel Strom. Schalten Sie die Maschine nach Gebrauch ganz aus.

Computer herunterfahren: Schalten Sie am Feierabend auch den Computer ganz aus, statt ihn auf Stand-by laufen zu lassen.

Bildschirm-Helligkeit reduzieren: Indem Helligkeit von Screen und Umgebungslicht etwas zurückgestellt werden, lässt sich Energie sparen.

Licht immer löschen: Stellen Sie sicher, dass in unbenutzten Räumen das Licht stets gelöscht wird.

Raumtemperatur senken: Achten Sie darauf, dass die Raumtemperatur nicht mehr als 20°C beträgt.

Thermostatventil montieren: Thermostatventile an Heizkörpern halten die Raumtemperatur automatisch auf dem gewünschten Wert und helfen so, bis zu 20% Energie zu sparen.

Richtig gut lüften: Wer in der Heizsaison mit ständig schräg gestellten Fenstern lüftet, lässt viel Wärme ins Freie entweichen. Öffnen Sie besser dreimal täglich alle Fenster 5 bis 10 Minuten für ein energiesparendes Stosslüften.

Radiatoren freihalten: Warme Luft muss ungehindert in den Räumen zirkulieren können. Halten Sie Radiatoren deshalb frei von Möbeln oder Vorhängen.

Heizung entlüften: Schaffen Sie ein gutes Raumklima und senken Sie den Energieverbrauch fürs Heizen um bis zu 15%. Entlüften Sie dazu vor Beginn der Heizsaison Ihre Heizung.

Weitere Einsparpotenziale

Sensibilisierung der Mitarbeitenden: Beleuchtung, Heizung/Lüftung, Geräteleerlauf, Materialeinsatz

Anlegen eines Materiallagers: Verzicht auf "just in time"-Lieferungen